

110

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 26.

Freitags, den 29. März

1839.

Bekanntmachung.

Die Generalversammlung des Börsenvereines der Deutschen Buchhändler findet auch in diesem Jahre statutenmäßig am Sonntage Cantate, den 28. April, im Börsengebäude zu Leipzig statt.

Zur Tagesordnung gehörige Sachen wären bis jetzt nur folgende:

- 1) Die gewöhnliche Ablegung der Jahresrechnung,
- 2) Die Wahl eines neuen Secretärs und seines Stellvertreters (indem beiden Stellen mit dieser Messe 3 Jahre von Hrn. Köhler und Heyse vorgestanden wurde.)

Diejenigen Mitglieder des Börsenvereines, welche nicht persönlich zur Messe kommen, jedoch ihre Geschäftsführer an den Berathungen oder Versammlungen Theil nehmen zu lassen wünschen, werden ersucht, solche mit einer ausdrücklich zu diesem Behufe ausgestellten Vollmacht zu versehen, weil ihnen nur unter dieser Bedingung der Zutritt gestattet werden kann.

Anträge oder Vorschläge, welche einer oder der andere unserer Herren Collegen vor die Generalversammlung zu bringen gedenkt, werden spätestens wo möglich 8 Tage vor der anberaumten Versammlung erbeten und sind an den Vorsteher oder Secretär einzufinden.

Heidelberg, Potsdam, Leipzig, den 20. März 1839.

Der Börsenvorstand
Mohr. Riegel. A. F. Köhler.

Der Central-Schulbücher-Verlag in
München.

Die Beschwerde, welche von den Buchhändlern zu München, Augsburg, Bamberg, Nürnberg, Würzburg &c. gegen die Uebergriffe des C.-S.-V., mit Umgehung des Stadtgerichtes zu München als erster Instanz, direct bei dem

königl. Staatsrath eingereicht worden, hat ihre Erledigung gefunden, jedoch in anderer Weise, als die Beteiligten hoffen zu dürfen glaubten. Der königl. Staatsrath hat sich mit Hinweisung auf das Gewerbegez. von 1825 zur Annahme und Entscheidung dieser Klage für incompetent erklärt, und die Schrift dem Ministerium des Innern überreicht.

48

6r Jahrgang.

geben. Letzteres theilte den Buchhändlern unterm 21. Febr. dieses mit und verwahrte sich gegen die Anschuldigung, dem E.-S.-B. neue Rechte verliehen zu haben, indem es lediglich demselben eine Instruction für seine Geschäftsführung nach dem auf den Grund von Privilegien und Gewerbsconcessio-nen von ihm in Anspruch genommenen Umfange seiner Ge-werbsbefugnisse, mit Rücksicht auf den Stiftungszweck, von Curatel wegen ertheilt habe; daß daher auch der Um-fang dieser Befugnisse bei entstehendem Streite durch die gesetzlich zuständigen Behörden nicht nach dieser Geschäfts-instruction, sondern nach den allerhöchsten Privilegien und rechts gültigen Concessionsurkunden des E.-S.-B. zu beurthei-ten sei. Noch ist in diesem Bescheide ausgesprochen, daß sich S. M. der König durch die aufgestellten Gründe nicht veranlaßt gefunden, die Delegation des Stadtgerichtes zu München, als der gehörigen Domicilsbehörde des E.-S.-B. abzuändern.

Dadurch ist denn die ganze Angelegenheit wieder auf den früheren Punkt zurückgeführt und die seit einem halben Jahre gethanen Schritte sind unnütz geworden.

Die Münchener Buchhändler sollen nicht Willens sein, ihre Klage auf dem nun vorgeschriebenen Wege fortzuführen, oder vielmehr zu erneuern, doch dürfte ihnen wohl kein anderer offen stehen.

Von der Entscheidung des Stadtgerichtes zu München ist den Klägern noch der Recurs an die königl. Regierung von Oberbayern, Abth. d. Innern, übrig; ein weiterer Recurs an das Ministerium des Innern findet nach dem be-treffenden Gewerbgesetz nicht statt, und zu einer Be-schwerde an den königl. Staatsrath ist der vorliegende Fall, laut seiner Erklärung, nicht geeignet. —

Bei Mittheilung dieser Nachrichten ergreifen wir zu-gleich die Gelegenheit, auf eine jüngst erschienene Schrift: „Der k. bayer. Central-Schulbücherverlag und der Buchhandel in Bayern. Eine Denk-schrift“, hinzuweisen, welche geignet ist, durch lichtvolle bündige Darstellung und Erörterung alles auf diesen Ge-genstand Bezuglichen, auch minder davon Unterrichteten eine genaue Kenntniß von dieser Angelegenheit zu verschaffen, welche schon längst das Interesse aller Gebildeten in An-spruch nimmt.

Schon in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, theilt dieses Schriftchen mit, entstanden in Bayern, als Gegengewicht gegen die Ausbreitung der Reformation, un-ter dem Schutze der Jesuiten verschiedene Vereine, die, durch unentgeldliche Vertheilung erbaulicher Schriften, welche durch gesammelte Beiträge gedruckt oder angeschafft wurden, die Interessen des Katholizismus zu vertheidigen und zu schützen bemüht waren. Besonders war es das Institut „Goldenes Almosen“, welches, in München entstan-den, eine besondere Thätigkeit entwickelte und schon damals geriet durch diese Eingriffe die rechtmäßigen Buchhand-lungen Bayerns in eine höchst ungünstige Lage; in Ingol-stadt ging dadurch das große Haus Kratz zu Grunde, in Dillingen mußte die bedeutende Buchhandlung an die Je-suiten abgetreten werden; die Regensburger und Augsbur-ger wurden durch ihre reichsstädtischen Verhältnisse in ihren Rechten geschützt. Bei Aufhebung des Jesuitenordens durch

Clemens XIV. im Jahr 1773, erlosch auch in Bayern seine Wirksamkeit, aber nicht ihr „Goldenes Almosen“, welches fortfuhr, durch seine Erzeugnisse auf die Erziehung der Jugend und die Befestigung des Katholizismus zu wirken, wobei es von Zeit zu Zeit durch Druckprivilegien un-terstützt wurde. Ein Buchbinder Dettl erwarb später das Verlagsrecht der Normalschulbücher dieses Institutes, trat es aber häufig wieder an den „Deutschen Schulfonds“ ab, welcher die Firma „Schulfonds-Bücherverlag“ annahm, aus dem später die jetzige: „Central-Schulb.-B.“ entstand.

Das erneuerte Privilegium des E.-S.-B. vom 15. April 1808, so wie die Art des Vertriebes u. s. w. seiner Ver-lagsartikel ist bereits im B. Bl. 1839 Nr. 3 mitgetheilt, worauf wir verweisen.

Als gegen Ende des Jahres 1823 von dem E.-S.-B. Anstalten getroffen wurden, dem Sinne des ertheilten Privilegiums entgegen, auch andere als Normal-Schulbücher zu drucken, zu verlegen und zu vertreiben, und mit Ausgaben der vorzüglichsten Griechischen und Lateinischen Autoren begonnen werden sollte, reichten die Buchhandlungen Nürnberg's unterm 22. Febr. 1824 gegen diese Beein-trächtigung ihrer Gerechtsame ein Witschreiben bei dem Könige ein, in Folge dessen die Ausführung dieses Planes damals unterblieb.

Beiläufig des Institutes der Mechitaristen-Congregation in Wien Erwähnung thuend, giebt der Berf. zugleich Nachricht von einem 1830 gefassten Projecte, unter ähnlichen Bedingungen, wie dem E.-S.-B. gewährt, in Bayern auch noch Vereine zur Verbreitung guter Volksbücher für Protestantanten zu gründen, wodurch den Buchhand-lungen neuer Schaden drohte; die Nürnberger Collegen waren jedoch sogleich mit einer neuen Vorstellung dagegen bei der Hand, in welcher die Nachtheile solcher Vereine für sie umfänglich dargehan und nebenbei auch der Uebergriff der katholischen Vereine wieder gebührend gedacht wurde. Die beabsichtigten protestantischen Vereine unterblieben.

Neue Eingaben gegen den E.-S.-B. gingen, in Folge dessen Absicht, in allen Gymnasien u. c. gleichförmige Lehr-bücher einzuführen, am 11. April 1834 von Seiten der Nürnberger, am 18. ders. Monats von den Würzburger Buchhändlern an das Ministerium des Innern ab, denen sich noch mehrere andere Städte angeschlossen haben sollen; ein Bescheid erfolgte zwar nicht, doch unterblieb die gehegte Absicht des E.-S.-B.

Unterm 5. März 1838 erging nun vom Staatsministe-rium des Innern die Verfügung, „die Einführung gleichför-miger Lehrbücher in allen Studien-Anstalten betreffend,“ welcher am 2. Mai eine andere folgte, den Verkauf dieser Lehrbücher durch die Schulvorstände betreffend, wodurch die Buchhandlungen von jeder Concurrenz ausgeschlossen werden sollten.

Von diesen beiden Erlassen schreibt sich die jetzt herr-schende Aufregung unter allen Bayerschen Buchhändlern her, und Nichts ist wohl natürlicher, da ihre ganze Existenz dadurch bedroht erscheinen mußte.

Der Berf. prüft weiter das Privilegium des E.-S.-B. von 1808 vom rechtlichen Standpunkte aus, zeigt, wie das Gewerbgesetz von 1825 entschieden gegen dasselbe

spricht, wie die Verfassungsurkunde jedem Staatsbürger Sicherheit seiner Person, seines Eigenthums und seiner Rechte gewähre, ja daß durch das eingeschlagene Verfahren die Verfassungsurkunde selbst verletzt worden sei, und schließt diese rechtliche Erörterung mit dem Resultate: „die ange- sprochene Verfügung zu Gunsten des E.-S.-B. läßt sich weder rechtfertigen aus dem Gesichtspunkte einer demselben ertheilten Gewerbsconcession, da er durch sie keine ausschließenden Rechte empfangen konnte; noch aus dem Privilegium von 1808, da dieses in einem beschränkten Sinne verstanden und gewußt wurde und darnach verjährt ist; noch aus einer Erweiterung dieses Privilegiums, da sie der Form nach ungesehlich und dem Inhalte nach dingliches oder persönliches Eigenthum verlehnend ist.“

Demnach steht es den in ihrem Eigenthum und Rechten gekränkten Buchhandlungen frei:

„entweder die Staatsbehörden, von welchen jene Ver- fügungen ausgingen, wegen Verlezung der Verfassungs- urkunde staatsrechtlich zu belangen, oder den E.-S.-B. wegen ungesehlich in ihr Eigenthum eingreifenden Ge- werbsbetriebs klagbar zu verfolgen.“

Nachdem der Verfasser gezeigt, welche Folgen für den Buchhandel Bayerns es haben muß, wenn der E.-S.-B. sein Vorhaben in angekündigter und begonnener Weise durchsetze, so wie, welchen Einfluß das Sinken oder der Aufschwung des Buchhandels auf ein Land äußern müsse,

weist er noch der Regierung eine Inconsequenz nach, indem sie in einer Verordnung vom 23. Febr. 1825 den Lehrern jeden Bücherhandel als unverträglich mit ihren Amtsverhältnissen, streng untersagte, jetzt aber das- selbe gebiete; „so erscheint“ heißt es S. 71 „der E.-S.-B. in seiner neuen Stellung, man mag hinklicken wohin man will, rechtswidrig, nachtheilig für Wissenschaft und Industrie, unstaatswirtschaftlich, verlustdrohend, Schüler und Lehrer bedrückend, und überdies — ganz unnöthig für die Zwecke, die man durch ihn erreichen will. Er ist ein zehrendes Geschwür für einen gesunden Staatskörper.“

Was weiter geschehen, wie die Buchhandlungen aller bayr. Städte gemeinsame Schritte gethan, um das drohende Unheil abzuwenden, wie sie Beschlag auf die von dem E.-S.-B. an die Rectoren u. A. eingegangenen Bücherbal- len gelegt u. s. w., ist genügend bekannt; die Entscheidung des Staatsrathes ist den gehegten Erwartungen nicht ent- sprechend ausgefallen, und wann und wie diese Angelegen- heit entschieden werden wird, scheint jetzt weit ausschender als je.

Bis dahin diene die erwähnte inhaltsreiche, frei und ohne Rückhalt geschriebene Denkschrift dem Leser derselben zur Feststellung des eignen Urtheils!

Verantwortlicher Redakteur: G. Wuttig.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[1527.] Subscriptions-Einladung

ohne Vorauszahlung.

Bis zum 15. April werden noch Subscriptionen auf Franz Commer's Sammlung älterer Compositionen des 17. u. 18. Jahrhunderts für die Orgel, 2*fl.*, angenommen, bis zu welcher Zeit ich mir die Listen gefälligst einzufinden bitte, da die geehrten Subscribers dem Werke vor- gedruckt werden sollen.

Moritz Westphal in Berlin.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1528.] Anzeige

Den sämmtlichen Herren Verlegern Deutschlands zeige ich hiermit an, dass vom 1. Mai d. J. ein neues Journal für ausländische (d. h. deutsche, französische, italienische, spanische etc. etc.) Literatur in London monatlich erscheinen wird unter dem Titel:

Foreign monthly Review,

(Preis monatlich 22*gr.* ord. — 18*gr.* n., jährlich 11*fl.* ord., 8*fl.* netto),

worin Sie Gelegenheit haben werden, Ihre Verlagswerke schnell, d. h. allmonatlich dem englischlesenden Publicum bekannt zu machen.

Bei dem grossen Umfange, den dieses Publicum in allen Welttheilen hat, und bei der schnellen Communication, die zwischen England und den entferntesten Puncten

der Erde statt findet, kann ein solches Journal nur von grossem Nutzen sein. Dem entworfenen Plane nach wird das Journal:

- monatlich die interessantesten Erscheinungen der Continental-Literatur ausführlich,
- weniger interessante in Kürze besprechen,
- Mittheilungen machen über Werke, die sich unter der Presse befinden,
- Nachrichten geben über alle Gegenstände der Künste und Wissenschaften, so wie biographische Notizen über Gelehrte, und
- ein vollständiges Verzeichniss der literarischen Erscheinungen des verflossenen Monats.

Indem ich diese Mittheilung mache, ersuche ich Sie, nicht allein zur Verbreitung dieses Journals gefällig mitzuwirken, sondern der Redaction desselben durch mich alle Mittheilungen zukommen zu lassen, die Ihnen und dem Journal von Nutzen sein können. Alle Montage sende ich der Redaction von Leipzig, alle Mittwoch von Berlin regelmässig ein Postpaquet, und Sie können sich der promptesten Besorgung Ihrer Zuschriften und zur Recension gesandten Werke versichert halten.

Berlin.

A. Asher.

[1529.] Von Sonderland's Bildern und Randzeichnungen wird die dritte Lief. in der Jubil.-Messe versandt, und am 1. Mai in Leipzig ausgegeben. Wir ersuchen die verehrlichen Handlungen, die Paquett durch ihre Herren Commissaire einzulösen zu lassen. Inhalt: 1) Der Blumen Rache von Freiligrath, 2) Der Zauberer Virgilius von Immermann, 3) Die Klage der Nonne von Chamisso, 4) Der Freier von Boß.

Düsseldorf, März 1839.

Arnd & Comp.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

- [1530.] Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig sind erschienen: Annalen der Physik und Chemie. Herausgegeben zu Berlin von J. C. Poggendorff. 46—48. Band, oder Jahrgang 1839, 12 Hefte. Mit Kupfert. gr. 8. geh. 9.- 8.- (Baumgarten, J. G. F.) Redesäze, welche solche Wörter enthalten, die in mehrfacher, in uneigentlicher und in sprichwörtlicher Bedeutung gebraucht werden. Ein Handbuch für Lehrer, welche ihre dazu befähigten Schüler mit solchen Wörtern so vertraut machen wollen, daß diese von jenen nicht nur richtig verstanden werden, sondern sie auch selbst gebrauchen lernen. Zwei Abtheilungen. I. Hauptwörter (Substantive), Eigenschaftswörter (Adjective). II. Zeitwörter. gr. 8. (17½ Bogen.) 1.-.
- * Bibliotheca, nova scriptorum latinorum. Ad optimas editiones recensita accurantibus Parisiensis academiae professoribus et colligente J. P. Charpentier. Edidit C. L. F. Panckoucke. P. XVII. Justini historiarum Philippicarum ex Togo Pompeio libri XLIV, quos notis et indice illustraverunt El. Johanneau et F. Dubner. Vol. I. 8 maj. geh. (16½ Bogen.) 1.- 4.-.
- * — P. XVIII. C. Plinii Sec. historiae naturalis libri XXXVII. etc. Vol. IV. 8maj. geh. (19½ Bogen.) 1.- 4.-.
- * — P. XIX. Claudiani opera etc. Vol. II. 8 maj. geh. (18½ Bogen.) 1.- 4.-.
- * — P. XX. L. A. Flori epitome rerum Romanarum. Cum lectissimis variorum notis quibus suas adjecit Langlois. 8 maj. geh. (18 Bogen.) 1.- 4.-.
- * — P. XXI. C. Plinii Caes. Sec. epistolarum libri decem et panegyricus. Cum variorum adnotationibus, quibus suas addidit E. Gros. Vol. I. 8 maj. geh. (19½ Bogen.) 1.- 4.-.
- * — P. XXII. D. J. Juvenalis satirarum libri quinque, quos notis illustravit A. Chardin. 8maj. geh. (17½ Bogen.) 1.- 4.-.
- * — P. XXIII. C. Vellei Paternuli historiae Romanae ad M. Vinicum, Consulem. Cum lectissimis variorum notis, quibus suas adjecit C. Chardin. 8maj. geh. (18½ Bogen.) 1.- 4.-.
- * — P. XXIV. C. Plinii Caes. Sec. epistolarum libri decem et panegyricus etc. Vol. II. 8maj. geh. (18½ Bogen.) 1.- 4.-.
- * — P. XXV. Justini historiarum Philippicarum ex Togo Pompeio libri XLIV etc. Vol. II. 8maj. geh. (14½ Bogen.) 1.- 4.-.
- * — P. XXVI. Q. Horatii Flac. opera, quae suis variorumque notis illustravit Th. Burette. Vol. I. 8 maj. geh. (18½ Bogen.) 1.- 4.-.
- * — P. XXVII. C. Plinii Sec. historiae naturalis libri XXXVII etc. Vol. V. 8maj. geh. (18½ Bogen.) 1.- 4.-.
- * — P. XXVIII. Valerii Maximi opera. Cum variorum notis quibus suas adjecit Salvini de Lennemas. Vol. I. 8maj. geh. (20½ Bogen.) 1.- 4.-.
- * — P. XXIX. M. T. Ciceronis omnia opera (Vol. IV.). Orationes. Suis variorumque notis illustravit J. Mangeart. Vol. I. 8maj. geh. (21½ Bogen.) 1.- 4.-.
- Götter, Dr. F. E., Einige Worte über Lebensversicherungen. gr. 8. geh. (1 Bogen.) 3.-.
- Karte des Königreichs Sachsen, nach den neuesten offiziellen Materialien und Mittheilungen des sächsischen statistischen Vereins entworfen. Gezeichnet und lithographirt in der Königl. Sächs. Kameral-Vermessung und Gravir-Anstalt in Dresden. Roy.-Fol. Illuminirt nach Medicinal- und thierärztlichen Bezirken. 20.-.
- (Dieselbe Karte schwarz 16.-; illum. nach Kreis-directionen 18.-, nach Aemtern und königl. Gerichten, nach Amtshauptmannschaften, nach Bergamtsrevieren, nach Kreisen in ständ. Beziehung, nach Hauptzoll- u. Steuerdistricten,

nach bäuerlichen Wahlbezirken und nach städtischen Wahlbezirken à 20.-.)

* Karte des Königreichs Sachsen und der angrenzenden Ländereabtheilungen, entworfen, gezeichnet und lithographirt bei der Königl. Kameral-Vermessung. In 28 Sectionen. Imper.-Fol. (Dresden.) Sect. XXIII. Rudolstadt. schwarz netto 20.-, illum. netto 1.-.

* Knowles, J. D., Memoiren der Mrs. Anna H. Judson, Missionarin in Burmah. Zur Geschichte der Burmanischen Mission. Nach der zehnten Ausgabe. Aus dem Engl. (Mit dem Bildniß d. Mrs. Judson und einer Karte.) 8. (Hamburg.) geb. (33 Bogen.) 1.- 4.-.

Kritz, Dr. P. L., Sammlung von Rechtsfällen und Entscheidungen derselben. Mit wissenschaftlichen Excursen versehen. 2. Band. gr. 8. (21½ Bogen.) 1.- 18.-.

(1. Band. 1833. 2.-.)

* Länder- und Völkerkunde, oder die Bilder aller Nationen. Eine kurze Darstellung der merkwürdigsten menschlichen Wohnplätze, Beschäftigungen und Gewohnheiten in den fünf Theilen der Welt. 2 Bde. gr. 8. (Mit 20 color. Kupferstaf.) (Nürnberg.) geh. 2.-.

Marezahl, Dr. Th., Lehrbuch der Institutionen des römischen Rechtes. gr. 8. (26½ Bogen.) 1.- 18.-.

* Schultheiß, W. R., Das Schulhalten im neunzehnten Jahrhundert, oder vom Element an lückenlos fortschreitender, ineinandergreifender Unterricht für zweitausend und achtzig Lehrstunden in der Volksschule. gr. 8. (86½ Bogen.) (Nürnberg.) In 3 Bände geh. 4.-.

(Gogel, Dr.), Ueber die Idee und die Einrichtung einer höheren Bürger- oder Realschule für Knaben, und einer höheren Mädchenschule, zunächst nach den Bedürfnissen der Stadt Leipzig. 2. Aufl. gr. 8. geh. (1 Bogen.) 3.-.

[1531.] In Ludw. Förster's artistischer Anstalt in Wien ist so eben erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versendet worden:

A. N. Gymn,

Königl. franz. Obrist im Geniecorps ic.
Ueber die

Bewegung der Wellen und über den

Bau am Meere und im Meere.

Mit einem Atlas von 10 Kupferstafeln in Folio.
Aus dem Französischen übersetzt
von

C. Wiesenfeld,
wirklichem Professor der Bautkunst am Prager polytechnischen
Institute ic.

16 Bogen in groß Octav.

Es sind die Früchte langjähriger, und in einer mühsamen Praxis am Meere selbst gesammelter Erfahrungen, welche der Verfasser dem Publicum hier mittheilt, und deren Resultate ein ganz neues und klares Licht über einen Gegenstand verbreiten, mit dessen Ergründung sich die geistreichsten Mathematiker lange fast erfolglos beschäftigten. Aus diesem Grunde wird das vorliegende Werk nicht nur dem Architekten und Ingenieur, sondern auch jedem Techniker und Naturforscher, sowie Jedem, den sein Beruf zum Kampfe mit dem Meere nötigt, von hohem Interesse sein.

Der Subscriptionspreis, der nur für kurze Zeit besteht, ist 2.- 14.- der nachherige Ladenpreis 3.- 12.-.

[1532.] Neu erschienene Musikalien bei F. E. C. Leuckart in Breslau:

Tauwitz, Ed., Drei Lieder (Trost, Gruss in die Ferne, Liebeslied) für 4 Männerstimmen. Op. 11.
(6. Heft der mehrst. Gesänge.) 1.-.

— — Vier Lieder (Vöglein im Winter; Wiegenlied; Lied; Nachgruss) mit Pianof. Op. 15. 12 ggf.

[1533.] **Neue Musikalien.**

Verlag von G. Schubert in Leipzig.

Rabatt 50 %. Freixempl. 7/6.

Für Pianoforte zu zwei Händen.

Abt, Franz, Op. 7. Die Lebensfrohen, Walzer. 8 g f .
— — Op. 11. Contretänze nach Themen aus Guido u. Ginevra. 8 g f .

Adam, L., Potpourri aus der Oper: zum treuen Schäfer. (Opernbibl. Nr. 32.) 16 g f .

Amot, L., Op. 50. Rondo milit. sur un motif du Chalet d'Adam. 12 g f .

Burckhardt, S., Op. 42. Il Zeffiro, Rondino nach den Soirées mus. de Mercadante. 6 g f .

Gläser, C., Potpourri aus der Oper: der Rattenfänger. (Opernbibl. Nr. 30.) 16 g f .

Halevy, Potpourri I. u. II. aus der Oper: Guido u. Ginevra. (Opernbibl. 38 u. 39.) à 16 g f .

Hall, G., Op. 6. Eisenbahntänze. Nr. 1—4. à 4 u. 6 g f .

Hauschild, J. G., Livr. 51—53. Dominotänze nach Favoritthemen aus Auber's Oper: Der schwarze Domino. à 6 und 8 g f .

— — Livr. 54—57. Gasbeleuchtungstänze. à 4, 6 u. 8 g f .

Herold, F., Op. 47. Rondo türk. 12 g f .

Kunze, G., Liv. 27. 28. NachtvioLEN — Sternschnuppen, Schott. Walzer. à 6 g f .

Mercadante, R., Potpourri aus der Oper: der Schwur. (Opernbibl. Nr. 31.) 16 g f .

Richter, C., Livr. 13 u. 14. Redoutentänze. à 8 g f .

Rosetten, H., Op. 8. Var. sur un thème de la Donna del Lago. 12 g f .

Siegel, D. S., Op. 45. Var. über ein Thema aus Meyerbeer's Hugenotten. 8 g f .

12 Hefte der Opernbibliothek, wenn auch von verschiedenen Nummern, in fester Rechnung zusammen genommen, mit 60 % Rabatt (6 % netto pr. Heft.)

[1534.] **Confirmations-Scheine.**

L. E. Keht, Hundert Confirmations-Scheine, oder Auswahl biblischer Denksprüche für evangelische Christen. Altes Testament. Zweite Auflage. 4. 20 g f . oder 1 fl. 30 kr.

— — Hundert Confirmations-Scheine ic. Neues Testament. Dritte Auflage. 4. 20 g f . oder 1 fl. 30 kr.

Bade-Schriften.

Dr. J. E. P. PriegeR, Kreuznach und seine Brom- und Jodehaltigen Heilquellen in ihren wichtigsten Beziehungen. Nach vielfährigen Erfahrungen für Aerzte und Kurgäste mitgetheilt. Mit 2 Ansichten. gr. 8. geb. 1 fl. 12 g f . oder 2 fl. 42 kr.

Bilder aus dem Nahethale; oder malerische Darstellungen der interessantesten Punkte dieses Thales auf historischem Grunde, mit den sich daran knüpfenden Volksagen. Für Badegäste an Kreuznachs Heilquellen und Reisende. gr. 8. 20 g f . oder 1 fl. 30 kr.

Kreuznach, im März 1839.

L. C. Kehr.

[1535.] Bei J. J. Weber in Leipzig ist erschienen:

**Anleitung
zum Verhalten des sächsischen Landmannes
bei
Ablösungen, Gemeinheitstheilungen und
Zusammenlegungen.**

Preis 4 g f .

[1536.] Theodor Fischer in Cassel offerirt:

1 Ersch und Gruber's Encyclopädie. Section I. Band 1—26. Section II. Band 1—12. Section III. Band 1—6. zusammen 44 Bände und 2 Supplement und Kupferhefte. 44 g f .

Das Exemplar ist ganz neu, Band 1—12 in Halbfanzband, die übrigen cartonnirt, und noch unaufgeschnitten.

[1537.] An alle Handlungen, welche unverlangt Neuigkeiten annehmen, versenden wir jetzt:

**Die Bedeutsamkeit
der
wechselseitigen Schuleinrichtung
für unsere ungetheilten
Volksschulen.**

Ein Beitrag zur Beantwortung einer pädagogischen Streitfrage

von

H. F. F. Sickel,

Königl. Seminar-Director und städtischer Oberschulaufseher.

11½ Bogen. 8. brosch. 16 g f .

Alle übrigen Handlungen bitten wir à cond. zu verlangen.
Erfurt, 20. März 1839.

Müller'sche Buchhandlung.

[1538.] Endlich ist erschienen:

תורה תורה

**Katechismus
der
mosaischen Religion**

von

Dr. S. Kley.

Dritte, völlig umgearbeitete Ausgabe.

8. 200 S. Preis 12 g f .

Da sich der Verfasser während des Druckes der im vorigen Jahre angekündigten 3. Auflage zu einer nochmaligen gänzlichen Umarbeitung entschloß, so mußte dadurch eine große Vergrößerung hervorgerufen werden. Die doppelte Vergrößerung des Volumens veranlaßte auch eine geringe Preiserhöhung.

Leipzig, März 1839.

Carl Küdel.

[1539.] **Das letzte zahlbare Heft**

des Dictionnaire de l'Académie, d. i. des II. Bandes 11. Heft haben wir so eben an alle Buchhandlungen als Rest versendet; die noch fehlenden 4 Hefte werden gratis und zwar spätestens binnen 5 Wochen nachgeliefert. Complete Exemplare zu 6 fl. netto sind für jetzt noch und bis zur Ablieferung des letzten Heftes zu erhalten.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[1540.] Bei C. Heymann in Berlin ist in laufender Rechnung zu haben:

Orpheus, 1824 bis 1831. à 7 g f . netto.

Huldigung d. Frauen, 1823 à 6 g f . netto. 1837. 38. à 12 g f . netto.

[1541.] Von M. DuMont-Schauberg in Cöln ist fortwährend in fester Rechnung zu beziehen:

S a m m l n g
v o n
ch r i s t l i c h e n P r e d i g t e n ,
gehalten

und auf vieles Verlangen in den Druck gegeben
von

M. K r a l l ,
Prediger der evangelisch-reformirten Gemeinde
in Gemarke.

Z w e i B ä n d e .

50½ Bogen. gr. 8. Broschirt. Preis 1½ f.

L Diese von dem Consistorialrathe J. G. Kraft herausgegebene Sammlung ausgezeichneter Kanzelreden wird zum Besten der hiesigen evangelischen Armen-Freischule debütiert.

[1542.] So eben ist erschienen:

Montanus, die Vorzeit der Länder Cleve-Mark, Jülich-Berg und Westphalen Zweiter Band. 8. Solingen, Friedr. Amberger. cart. 1 f 12 g.

Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen, wollen gefälligst à cond. verlangen.

Solingen, den 16. März 1839.
Friedrich Amberger.

[1543.] **L** Leuthold, Beicht- u. Communionbuch gut und dauerhaft gebunden, den Einband mit Golddruck verziert, haben wir das Exemplar à 12 fl. ord., 8 fl. netto (11 Bogen stark), da die Buchbinderei verspätigt, heute zur Post an alle sächsischen Buchhandlungen versandt, was bei der Nähe des Osterfestes wohl gebilligt werden dürfte.

Grimma, d. 22. März 1839.

Verlags-Comptoir.

[1544.] **L** Von unserm bibliographischen Anzeiger mit vorgedruckten Firmen der resp. Sortimentshandlungen Nr. III. Monat März, erfolgt den 28. d. M. die letzte Ab- sendung, da die unerwarteten starken Zubestellungen an früherer Expedition verhinderten. Wir machen wiederholt alle deutsche Sortimentshandlungen auf diesen für Sie so bequemen, als vortheilhaftem monatlichen Sortimentskatalog aufmerksam, von dem wir 25 Ex. in 12 Monatsheften mit 3 f., 125 Ex. dessgl. mit 13 f., 250 mit 24 f. und 500 Ex. mit 40 f. ablassen.

Verlags-Comptoir in Grimma.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1545.] F. Schuster in Hersfeld sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Philotei symbola christ. quibus idea hominis christ. exprimitur. Francof. 1677.
- 1 Leist, Lehrbuch des deutschen Staatsrechts. 2. Auflage. Göttingen 1806, oder auch 1803 (erste Aufl.)
- 1 Möser, Osnabrück. Geschichte. 2 Bde. Berlin 1819. Nicolai.
- 1 Häberlin, Staatsrecht nach Pütter. Vieweg.
- 1 Winkell, a. d., Handbuch f. Jäger. 3 Bde. Brockhaus.
- 2 Gronmüller, Sammlung militair. Materialien. Riegel u. Wiesner.
- 1 Gomez, Terrainlehre, ohne Pläne. Wimmer.
- 1 Corpus juris canon. acad. Ed. Freisleben. II Tomi. Wesché.

[1546.] Fr. Aug. Eupel in Sondershausen sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Keil, großes spanisches Wörterbuch, den spanisch-deutschen Theil apart.
- 1 Valentini, großes italienisches Wörterbuch, den italienisch-deutschen Theil apart. (Barth in L.)

[1547.] R. F. Köhler in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Rosenmüller, J. Ch., chirurgisch-anatomische Abbildungen, complett, illuminirt.

[1548.] Die Becker'sche Buchhandlung in Wesel sucht: Wunderbüchlein. (Ausf. Titel ist nicht anzugeben. Enthält diverse Recepte, Pag. 485 z. B. Del zum Ampeln zu machen.) Wunderb. ist der Columnentitel.

[1549.] Die Schnuphae'sche Buchh. in Altenburg sucht, wenn auch gebraucht, doch rein:

- 1 Stephan, der christl. Glaube. Predigten vom J. 1824.
- 2 Theile mit dem Portrait des Verfassers. Dresden.

[1550.] Die Stettin'sche Buchhandlung in Ulm sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Bertuch's Bilderbuch 1—236, illuminirt, mit Text. Auch Anerbieten einzelner Lieferungen werden dankbar angenommen.

[1551.] Theodor Fischer in Cassel sucht:

- 1 Grimm, deutsche Grammatik. Bd. 1 u. 2.

[1552.] C. Dingeldey in Darmstadt sucht:

- 1 Schürmann, Anweisung z. Algebra.
- 1 Charakteristische Abbildungen europäischer Militairs. 15 Hefte. (Fehlt bei Herzberg in Augsburg.)
- 1 Russisches Militair. Wien, Capi. unter vorheriger Preisangabe.

[1553.] Eduard Leibrock in Braunschweig sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe billig:

- 1 Lünig's Reichsarchiv. 24 Bde. Fol. 1710—22.
- 1 Selchow's Magazin d. deutschen Rechte und Geschichte.
- 1 Meiners und Spittler, histor. Magazin. 8 Bde. und Neues Magazin. 3 Bde.
- 1 Neue Sammlung der Reichssabschiede (v. Senkenberg.) 1747. 4 Bde. Folio.
- 1 Pachuld von Eggenstorff, Samml. aller Reichsschlüsse v. 1663—1740. 4 Bde. Fol. Regensb. 1740—77.
- 1 Faber's Europäischer Staatskanzler. 115 Bände und 9 Bände Hauptregister.
- 1 — Neue Folge u. Fortsetz. 55 Bde. u. 4 Bde. Register.
- 1 Neuh., deutscher Staatskanzler. 39 Bde. Ulm 1783—800 u. Fortsetzung.
- 1 Reichsdeputationsrecß von 1803. Herausg. v. Gaspari. 3 Bde. Hamb. 803.
- 1 Moser's deutsches Staatsrecht. 50 Bde. 2 Bde. Zusätze und 1 Bd. Register.
- 1 Häberlin, Handb. d. deutschen Staatsrechts. 3 Bände. Berlin 1797.
- 1 Lafontaine fables. Ausg. mit Anmerk. u. Wörterbuch. (Fehlt bei E. Fleischer.)

[1554.] G. Schünemann in Bremen sucht und bittet um sofortige Zusendung:
1 Schmidt Jahrbücher der Medicin. 1838. 1. H. apart.

[1555.] J. H. Blöcker in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangezeige:
Luther's sämmtliche Schriften, herausgegeben von Walch. 2. 6. 10. 11. u. 13. Thl.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[1556.] Uebersetzungs-Anzeige.
Von dem in Paris erschienenen Werke
Pambour, Theorie des machines à vapeur verläßt binnen Kurzem eine deutsche Bearbeitung die Presse. Um Bestellungen bittet

G. C. E. Meyer sen.

[1557.] Uebersetzungs-Anzeige.
In Kurzem wird bei uns fertig:
Mrago, der Blitz, eine historisch- und praktisch-meteorologische Abhandlung; aus dem Französischen. 12. Weimar, im März 1839.

Landes-Industrie-Comptoir.

[1558.] Uebersetzungs-Anzeige
von Esprit des Papes. Dedié au Roi de Prusse par
Santo-Domingo,
Traité d'éclairage par Pelouze,
bei B. S. Voigt in Weimar.

[1559.] Vorläufig wird hiermit angezeigt, daß von
Pelouze, Traité de l'Eclairage au Gaz, welches jetzt die Presse verläßt, eine deutsche Bearbeitung erscheinen wird, um dem Mangel eines vollständigen und neuen Werks über Gasbeleuchtung abzuhelfen.

[1560.] Uebersetzungs-Anzeige.
Für unsern Verlag befinden sich unter der Presse Uebersetzungen von
A Tale of the Sea by Capt. Marryat. 3 Vols.
The Spitfire, a Tale of the Sea by Capt. Camier.
The flying Dutchman, by the author of Cavendish, Gentleman Jac etc.
Braunschweig, im März 1839.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Vermischte Anzeigen.

[1561.] Anzeige und Bitte.
Um seinen Gläubigern einigermaßen gerecht werden zu können, hat der Buchhändler Herr Ernst Wagner in Magdeburg den Entschluß gefaßt, seinen Verlag zu Gunsten seiner sämmtlichen Creditoren von einer zweiten Buchhandlung debitiren zu lassen. Er hat sich deshalb an mich mit der Bitte gewandt, seinem Verlags-Vorrath einem mir bekannten Geschäftsfreunde zum Debit zu übergeben, welcher zugleich seine Außenstände einzahlen und die eingegangene Fasse jede Ostermesse pro rata unter seine Gläubiger vertheilen möge, wobei er selbst auf jede Einnahme verzichtet und jeden, der aus Unkenntniß an ihn eine Zahlung leisten wollte, an den Administrator verweisen würde. Dieser Plan des Herrn Wagner, dessen jetzige Verhältnisse ich genau kenne, und demzufolge weiß, daß er allein durch unglückliche Speculationen in die traurige Lage versetzt worden ist, seine Verbindlichkeiten nicht der Ordnung gemäß erfüllen zu können, hat

mir, ich kann es nicht leugnen, Freude gemacht, da ich darin seinen guten Willen erkenne, nach Kräften für die Befriedigung seiner Gläubiger zu sorgen. Um so mehr habe ich gern seinem Gesuche Folge geleistet und Herrn L. Fort in Leipzig ersucht, diese Geschäfte zu übernehmen, welche Bitte mir auch freundlichst gewährt wurde.

Ich, als der stärkste Creditor des Herrn Wagner, habe keinen Anstand genommen, diese Regulirungsweise anzunehmen und lege nun sämmtlichen Herren Collegen, denen jener noch schuldet, hierdurch die freundliche Bitte ans Herz, ein Gleiches zu thun, und meiner nochmaligen Versicherung, daß der Schuldner nicht im Stande ist, Ihnen vortheilhaftere Vorschläge machen zu können, Glauben zu schenken. Sie würden, wollten Sie gegen ihn Zwangsmafregeln anwenden, Sich einesfalls nur Kosten machen, andererseits aber den völligen Ruin eines ohnehin hart vom Schicksal gebeugten Familienvaters herbeiführen; bei Annahme seiner Vorschläge wird aber das beruhigende Gefühl, ihn gerettet, ihn der Welt und der Thätigkeit wieder gegeben zu haben, Sie immer begleiten und er ewig Ihr dankbarer Schuldner bleiben.

Wenn ich nicht glaubte, daß er es verdiene, würde ich nicht für ihn bitten.

Nur die Ueberzeugung seiner Würdigkeit läßt mich die Bitte wagen.

Leipzig, den 15. März 1839.

Ihr ergebenster

Friedrich Hofmeister.

In Bezug auf die vorstehende Anzeige des Herrn Friedr. Hofmeister erkläre ich hierdurch, wie ich gern bereit bin, auf dessen Vorschlag, den Verlag des Herrn Ernst Wagner in Magdeburg zu Gunsten seiner Gläubiger zu debitiren, die Außenstände einzuziehen und jede Ostermesse Rechnung abzulegen, einzugehen.

Ich habe dieses Geschäft vom 1. März a. c. übernommen und ersuche die Herren Creditoren des Herrn Wagner, die Angabe ihrer Forderungen an denselben baldigst an mich einzuenden und die Erklärung ihrer Annahme dieser Regulirungsart gefälligst beifügen zu wollen.

Nach der Angabe des Herrn Wagner ist der Betrag seiner Verlagsartikel zum vierten Theile des Ladenpreises gezeichnet ungefähr der Summe seiner Passiva gleich. Sonach würde im günstigsten Falle, selbst beim Verkauf im Ganzen, kaum die Hälfte der Forderung gedeckt zu erhalten sich hoffen lassen. Inventur ist f. z. bei mir einzusehen.

Es steht übrigens jedem der Herren Creditoren frei, sich gleich durch Auswahl von Verlagsartikeln mit 50% Rabatt vom Ord. und 33½% Rabatt vom Netto zu decken, und steht Denen, welche kein Verzeichniß derselben haben, ein solches gratis durch mich zu Diensten, in welchem Falle ich nur zu verlangen bitte.

Dass Herr Wagner sich fortan aller eigenen Disposition über seinen Verlag bei Strafe des Betrugs begeben hat, füge ich schließlich nur der Ordnung gemäß hinzu.

Leipzig, den 15. März 1839.

L. Fort.

[1562.] In den

Volksschulfreund

Zeitschrift, herausg. vom Sem.-Director Preuß, (Auflage 1500) werden Anzeigen pädagogischer u. theologischer Schriften gegen 1 R. Gebühren pr. Zeile oder deren Raum aufgenommen und dem bei Unterzeichneten ebenfalls erscheinenden

Preußischen Provinzial-Kirchenblatt

(Auflage 750) gratis beigeheftet; — es kommen diese Blätter in die Hände wohl jedes Geistlichen u. Schullehrers der Provinz Preußen, und ist der „Volksschulfreund“ außerdem eine in ganz Deutschland vielfach gelesene Zeitschrift.

Königsberg.

J. S. Bon.

[1563.] Dringend wiederholte Bitte an alle Verleger.
Esslingen, 16. März 1839.

P. P.

Die Stellung in meinem neuen, mir nun schon näher bekannten Wirkungskreise veranlaßt mich zu der dringenden Bitte, mir gleichzeitig mit andern Buchhandlungen Ihre Novitäten jederzeit in einfacher Zahl unverlangt zugehen zu lassen.

Zwei Exemplare aber erbitte ich mir von folgenden Fächern:

Medizin und Chirurgie,
Theologie, protestantische,
Pädagogik,

Jurisprudenz.

Schriften örtlichen Interesses kann ich nicht brauchen, eben so wenig Ritter- und Räuber-Romane, wohl aber ein Cr. guter belletristischer Werke.

Bei Anzeigen im schwäbischen Merkur werden Sie nicht erfolglos meiner Firma mit erwähnen. Thätiger Verwendung dürfen Sie sich überzeugt halten.

Achtungsvollst empfiehlt sich Ihre ergebene
Dannheimer'sche Buchhandlung.

[1564.] In einer der bedeutendsten Buchhandlungen am Rheine wird gegen den kommenden Herbst die erste Gehülfen-Stelle frei, und wird gewünscht, dieselbe durch einen fähigen, gewandten und mit guten Zeugnissen versehenen jungen Mann zu besetzen. Gefällige Anträge wolle man, mit den Buchstaben C. A. R. bezeichnet, an die Redaction des Börsenblattes richten.

[1565.] Vermietung.

Eine geräumige Stube nebst Schlafräume, in der Nähe der Börse gelegen, steht während der Buchhändlermesse gegen einen annehmbaren Preis zu vermieten. Näheres ist zu erfragen Nr. 550 zwei Treppen.

[1566.] Eine schön möblierte Stube nebst großem Alkoven ist künftige Messe an einen Herrn Buchhändler zu vermieten. Grimmaische Gasse Nr. 758, 3 Treppen, Echhaus der Ritterstraße.

[1567.] Eine geräumige Stube nebst Alkoven, 1 Treppe hoch, ist für bevorstehende Ostermesse billig zu vermieten. Näheres am Sperlingsberg Nr. 656e.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 16. März.

Amadieu, P. F., traité d'arithmétique. 8. Paris. 5 fr.
Archives curieuses de l'hist. de France depuis Louis XI., jusqu'à Louis XVIII etc. par F. Danjou. 2e serie. T. VII. 8. Paris. 7 fr. 50 c.

Barginet, A., Martin Luther. (1505—1546.) 2vols. 8. Paris. 15 fr.
Bossuet, chefs-d'œuvre. 12. Paris. 3 fr. 50 c.

Chroniques anglo-normandes etc. par Fr. Michel. T. II. 8. (18 f.) Rouen.
— les grandes de France selon qu'elles sont conservées en l'église de St. Denis, par P. Paris. T. V. 12. Paris. 6 fr., in Folio 20 fr.

Druck von B. G. Teubner.

Déus, Fr., Hellina. 8. Paris.	6 fr.
Domingo, N. Santo, esprit des papes. 8. Paris.	6 fr.
Dubois, Fr., leçons de pathologie générale, publ. p. A. Belin. Année 1838/39. 1e 2e livr. 8. Paris.	1 fr. 20 c.
Dumas, A., impressions de voyage. 4e éd. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Dussert, A., méthode Robertson. Cours pratique etc. de langue grecque. 8. Paris.	3 fr.
Etzel, notice sur la dispos. des grands chantiers de terrassement etc. Av. un atlas de 26 pl. 4. Paris.	18 fr.
(Férignon,) vingt jours Londres. 1838. 8. (11 f.) Paris.	
Feuillide, J. G. C., l'Irlande. 2vols. Paris.	15 fr.
Gay, Mme. S., la duchesse de Chateauroux. 2vols. Paris.	15 fr.
Jacob, P. L., amante et mère. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Jardot, A., révolutions des peuples de l'Asie moderne. 2vols. 8. Paris.	16 fr.
Landais, N., Dictionn. général et gramm. des dictionn. franc.etc. 2vols. 4. Paris.	30 fr.
Nouguier, L., des lettres de change et des effets de commerce en général. T.I. 8. Paris.	9 fr.
Muret, Th., souvenirs de l'ouest. 18. Paris.	5 fr.
Noël et Chapsal, nouv. dict. de la langue franc. 7e éd. 8. Paris.	8 fr.
Pélouze père, traité de l'éclairage au gaz tiré de la houille des bitumes etc. Av. un atlas de 24 pl. 8. Paris.	12 fr.
Rachel, le jeune, et la vieille, comédie franc. 12. Paris.	3 fr.
Rognetta, cours d'ophtalmologie. 8. Paris.	6 fr.
Stael, M. de, Delphine. Nouv. éd. 12. Paris.	3 fr. 50 c.
Wisemann, N., conférences sur les doctrines et les pratiques des plus importantes de l'église catholique. Trad. de l'angl. p. A. Nettement. T.I. 8. Paris.	7 fr. 50 c.

Englische Literatur bis 15. März.

Ballinghalls, outline's of military surgery. 2e ed. 8.	14 s.
Bentham's works, by Dr. Bowring. P. VIII. 8.	9 s.
Blaxland's code of english law. 8.	24 s.
Bloomfield's greek Testament. 3e ed. 2vols. 8.	40 s.
Bray (Mrs.), trials of the Hearth. 3vols. 8.	31 s. 6 d.
Bulwer's, E. L., Richelieu, a play. 8.	5 s.
Burgess's physiology or mechanism of blushing. 8.	6 s.
Buxton, on the african slave trade. 8. 5 s., whit a map 8 s.	
Caswall's, America and the american church. 8.	9 s. 6 d.
Caveler's specimens of gothic architecture. 2e ed. 4.	3 L. 3 s.
Coleridge's early life, by Coltle. 2vols. 8.	10 s. 6 d.
Concordance, greek the englishmans, of the New Test. 8. 2 L. 2 s.	
Darwin's zoology of South America. P. VII. 4.	8 s.
Debrett's Baronetage, by Courthope. New ed. 8.	25 s.
Earnshaw's dynamics, or a treatise on motion. 8.	14 s.
Elliots principles and practice of medicine, notes by Rogers. 8.	22 s.
Flood's surgical anatomy of the arteries. 12.	7 s.
Francis, physical and fossil geology. 8.	5 s.
Hill's, B. C., boine service. 2vols. 8.	21 s.
Jones, W., on the diseases of women. 8.	8 s.
Jrving's, D., lives of the scottish writers. 2vols. 8.	12 s.
M'Mahon's, Jamaica plantership. 12.	5 s.
Merimées, art of painting in oil and fresco, ed. by Taylor. 8. 12 s.	
Moseley's lectures on astronomy. 8.	5 s. 6 d.
Picart's religious ceremonies of every nature, abridged. 4.	42 s.
Prout's sketches in France. Fol.	4 L. 4 s.
Reply to the report the Earl of Durham. 8.	2 s. 6 d.
Roscoe's book of the Grand Junction Railway. 8.	14 s.
Smith's wealth of nations, whit a commentary. Vol. IV. 12.	5 s.
— (Dr. A.), Peru as it is. 2vols. 8.	21 s.
Stewart's on the rights of persons, from Blackstone. 8.	20 s.
Ure's dictionary of arts, manufactures and mines. 8.	1 L. 10 s.
Washington's monuments of patriotism. Fol.	21 s.
Whately, on the dangers to christian faith. 8.	10 s.

Commissionair: Adolf Frohberger.